

XVI.

Die Türkei und ihre Vasallenstaaten.

1. Türkei.

Anfang Februar. Ertheilung der Konzession für eine große orientalische Eisenbahn an eine deutsche Gesellschaft.

Mitte Februar. Glückwunschs-Telegramm des Sultans an den Fürsten von Bulgarien vgl. Bulgarien.

26. März. (Konstantinopel.) Die Königin Katalie flattet dem Sultan in Anwesenheit des Großveziers einen Besuch ab, welchen der Sultan bald darauf erwidert. Die Besuche tragen einen sehr herzhaften Charakter. Der Sultan bedauert, die Königin wegen des Ramazanfestes nicht zum Diner laden zu können und verleiht derselben den Großorden des Chesakalordens in Brillanten. Die Königin nimmt den Thee beim Großvezier ein und dinirt anderen tags beim russischen Botschafter Rehibom.

Mitte April. Der Sultan erläßt eine allgemeine Amnestie für die Armenier, die in dem Verdachte stünden, bei dem Anschlägen von Aufstandsplakaten in den verschiedenen Provinzen Kleinasiens beteiligt gewesen zu sein. Die Amnestie erstreckt sich auf etwa 500 Personen, nur gegen etwa 50 Personen sei das Strafverfahren vorbehalten.

Anfang Juni. Geschenk des Kaisers von Rußland an den Sultan vgl. Rußland.

Mitte Juni. (Konstantinopel.) Das Urtheil gegen die wegen der Ruhestörungen in Cäsarea und Umgebung angeklagten Armenier wird von dem Gericht in Angera gefällt. Demnach werden 17 Armenier, darunter zwei Professoren des Kollegiums von Nerfidan, zum Tode, 6 zu 15 Jahren und 18 zu 7 bis 10 Jahren Gefängnis verurtheilt. 15 werden freigesprochen.